

L446 5-110/93



Hotel Sommer Zähringer Hof

Gebrüder Sommer, Besitzer
RECHTS DEM BAHNHOF GEGENÜBER.
PERSONENAUFZUG. ZENTRALHEIZUNG.
ELEKTR. LICHT. TERRASSE.
Appartements mit Privatbad u. W.C.

FREIBURG i.B. den 16 Juli 1912
TELEPHON N 971

MTA FIL. INT.
Lokács Arc.

Lieber Freund,

Rudolf Jung mich heute nach
Dr. Bloch. Ich sagte Ihre Hochschä-
fung sei meine einzige Garan-
tie sei aber auch zugleich die
grösste. Mein Versuch mit Simmel
zu operieren schlug fehl: er war
dabei orientiert, mit Simmels Meinung
über B. wäre es nicht so arg.

Von B. Ausfahrungen hätte er
wenig verstanden, er könne viel
dahin schreiben - aber um zu klären
müsse er es lesen können. Stuttgart
hätte es ihm gemacht, dass sich B.

als seinen Schüler hingestellt hatte,
was er ja gar nicht sei. Diese
plumpen Annäherung ist gewiss ein
höchst-talftöner u. unkluger Schritt
D's ebenso als die starke Betonung
Ihrer Freundschaft.

Ich glaube Ihnen hat D. mit
Geschick u. sich auch nicht
Gerecht denkt umsohin besser von
Ihm als früher. Er hat wirklich
die Heilungschancen verloren, die
er ehemals mit hätte.

Ich habe zwei Ekel- u. Professoren
u. Biering, u. Baerenweiler
— hoffentlich bin ich bald
am Meer. In Nr. sind
Verwandte von mir, mit denen
ich ganz verfeindet bin. Da diese
seit Jahrzehnten hängen, werden
ne mehr kommen als Demonstrationen

auffassen. Da ich selbst den Schein
vermeiden möchte, dass ich jene einer
feindlichen Stellungnahme weit machte
würden Sie mir einen Gefallen tun,
wenn Sie auf das Entschiedenste
betonen u. ~~an~~ weit verbreiten, dass
ich Ihretwegen nach Scheveninger
komme.

Professoren ist doch ein
Schimpfwort.

Mit vielen Grüßen
Ihr

Franz Balmayrten
Adlene Badenweiler.